

# Parteien in der Weimarer Republik

## Stützen oder Totengräber der Demokratie?

ZUM INHALT	1
<hr/>	
MATERIALIEN	4
<hr/>	
Einstiegsmodul: Parteien heute	4
M 1.1 Karikatur	4
M 1.2 Verfassungsrechtliche und gesetzliche Bestimmungen	4
M 1.3 Ein Stimmungsbild der Parteienlandschaft 2007	5
M 1.4 Ein Verfassungsrechtler über die Parteien und Politiker 2001	5
Grundkurs I: Parteien in der Weimarer Republik – Charakteristik und Programmatik	6
M 2.1 Die Weimarer Reichsverfassung über den Reichstag, Wahlen und die Reichsregierung	6
M 2.2 Ein Staatsrechtler über die rechtliche Stellung und Bedeutung der Weimarer Parteien	6
M 2.3 Der Parteienforscher und Politologe Peter Lösche über die Parteien Weimars	7
M 2.4 Beispiele für das politisch-gesellschaftliche Selbstverständnis der Parteien	7
M 2.6 Arbeitsblatt zu programmatischen Inhalten der Parteien	9
M 2.7 Methodenkarte: Analyse und Interpretation politischer Plakate	10
M 2.8 Hintergrundinformationen zur Wirtschaftspartei (WP) 1920–1932	11
Grundkurs II: Parteien in der Weimarer Republik – politische Praxis	12
M 3.1 Tabelle der Reichstagswahlergebnisse 1919–1933	12
M 3.3 Grafik der Reichstagswahlergebnisse 1919–1933	12
M 3.4 Regierungen und Regierungskoalitionen 1919–1933	13
M 3.5 Karikatur über die Regierungsverantwortung der Parteien	14
M 3.6 Fallstudie 1: Der Bruch der Weimarer Koalition 1919	15
M 3.7 Fallstudie 2: Der Bruch der Großen Koalition 1930	18
M 3.8 Fallstudie 3: Die Wirtschaftspartei in der politischen Verantwortung	20
M 3.9 Karikatur aus dem „Vorwärts“ zum Ende der Ministertätigkeit von J. V. Bredt	21
M 3.10 Zum Rücktritt von Justizminister Bredt	21
M 3.11 Hintergrundinformationen zum Rücktritt von Justizminister Bredt	21
M 3.12 Kampfverbände der Parteien	22
Erweiterungsmodul: Beurteilung der Parteien in der Weimarer Republik	23
M 4.1 Interview mit dem Parteienforscher Jürgen Falter, Universität Mainz	23
Folien	
M 2.5 Wahlplakate	Folie 1
M 3.2 Karte der Reichstagswahlergebnisse vom Mai 1928 und vom November 1932	Folie 2
Klausurvorschlag	
Kommentar aus der „Frankfurter Zeitung“ zum Wahlergebnis vom 14. 9. 1930	25
UNTERRICHTSVERLAUF	26
<hr/>	
LITERATUR	3. Umschlagseite

### Impressum

#### Herausgeberin:

Myrle Dziak-Mahler

#### Autor:

Martin Grosch

#### Erscheinungsweise:

sechs Ausgaben pro Jahr

#### Abonnement pro Jahr:

84,60 € *unverb. Preisempf.*

*inkl. MwSt. zzgl. 4,50 € Versandpauschale (innerhalb Deutschlands)*

#### Anzeigen:

Petra Wahlen

T 0241-93888-117

#### Druck:

#### Verlag:

Bergmoser + Höller Verlag AG

Karl-Friedrich-Straße 76

52072 Aachen

DEUTSCHLAND

T 0241-93888-123

F 0241-93888-188

E kontakt@buhv.de

www.buhv.de

#### Titelbild:

Reichstag in Berlin, Haupteingang.

Quelle: <http://commons.wikimedia.org>

#### Rechtshinweis:

Wir haben uns intensiv bemüht, die Nachdruckrechte bei allen Rechteinhabern einzuholen. Sollten sich dennoch Ansprüche ergeben, die wir nicht berücksichtigt haben, sind wir für Hinweise dankbar. Wir werden diese prüfen und berechnete Ansprüche abgelenken.

ISSN 0176-943X